Scheune

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/110749853917/

ID: 110749853917 **Datum:** 02.04.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Brunnenstraße
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	79285
Stadt-Teilort:	Ebringen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Ebringen
Wohnplatz:	Ebringen
Wohnplatzschlüssel:	8315028001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Scheune wurde vermutlich um das Jahr 1868 als Teil einer Hofanlage erbaut (a).

1. Bauphase: Erbauung der Scheune
(1868)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Scheune

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensanalyse und Bestandsdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Scheune steht inmitten der Gemeinde Ebringen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Scheune
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Eingeschossiges Gebäude mit Zwischenebenen und abschließendem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Im Erdgeschoss wurden nachträglich kleinere Umbaumaßnahmen vorgenommen. Im Stallbereich wurde eine Bodenplatte und ein Futtertrog aus Beton eingezogen und eine Trennwand aus Kalksandstein errichtet. Der später angebaute Schweinestall an der südwestlichen Giebelseite ist mit Welleternitplatten eingedeckt.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Mischbau
	  • Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Die Außenwände sind massiv in Bruchstein gemauert. Der Giebel zur Hofseite ist als Fachwerk ausgeführt, die Gefache mit Bruchstein ausgemauert. Die Dachkonstruktion wurde mit liegenden Bünden ausgeführt, um einen nahezu pfostenfreien Lagerraum zu erhalten. Fast alle Knotenpunkte von Bundstrebe und Balken sind durch Wassereintritt infolge der Undichtigkeit des Daches teils beschädigt.